



Der Tag beginnt mit Theorie. Im Schulungsraum erklärt Germano Müllhaupt Kollegen den neuen Doppelstock-S-Bahnzug für Zürich. 1200 Lokführer gehen zu viert je zwei Tage in Ausbildung.

Nach der Theorie in die Praxis: Am Nachmittag gehts ans lebende Objekt. räte unter die Lupe. Am zweiten Tag dürfen sie dann selbst ans Steuer.

Ein Beruf, der zu reden gibt

Lokführer ist ein einsamer Beruf. Nicht aber für Germano Müllhaupt: Als Ausbilder bei Login schult er Kollegen – angehende und gestandene.

Früher hätte er nie geglaubt, einmal Lehrer zu werden. Ganz im Gegenteil: Er wurde Lokführer, weil man eine verantwortungsvolle Aufgabe hat, aber nicht viel reden muss. Jetzt redet Germano Müllhaupt den ganzen Tag. Mit 21 Jahren begann der Thurgauer seine Lokführerausbildung – natürlich bei der grossen SBB, denn er wollte «etwas Abwechslung, statt immer die gleichen Strecken zu befahren». Doch Germano Müllhaupt

wechselte in die Ausbildung: «Als Reservelokführer wusste ich immer erst drei Tage im Voraus, wann ich arbeiten werde. Da war die Freizeitplanung mit Familie und Freunden schwierig.» Drei Töchter und einen Sohn zwischen 7 und 13 Jahren hat der 37-Jährige mit seiner Frau. Die Familie wohnt in einem kleinen Haus mit Garten im thurgauischen Märstetten. «Am Bodensee und im Thurtal fahren wir oft Inlineskates», erzählt der be-

geisterte Familienvater. «Einmal im Jahr gehe ich mit meiner Frau mit dem Töff auf Touren.»

«Auszubildende hinterfragen mehr»

Bei seiner Arbeit als Ausbilder und durch sein Engagement in der Gewerkschaft hat der früher zurückhaltende Germano «reden gelernt». Das muss er auch, denn bei einer Schulung spricht er acht Stunden am Stück. Gleichzeitig muss er auf inter-

PORTRÄT



Jede Klappe, jeder Knopf, jede Leitung, jedes Detail: Germano Müllhaupt kennt den DTZ so gut, als hätte er ihn selbst gebaut. Dafür verbrachte er insgesamt vier Wochen im Produktionswerk in Prag.

Die Teilnehmenden entdecken den Zug und nehmen die einzelnen Ge-

essante Weise sein Wissen vermitteln und sein Publikum bei Laune halten. Dabei ist der Unterricht heute ganz anders als zu seinen Lehrlingszeiten: «Früher gab es nur Frontalunterricht, und der Lehrer war eine Respektperson, von der man widerspruchslos alles hinnahm. Heute muss man offen für die neuen Lehrmethoden sein: hohe Teilnehmeraktivität, Gruppenarbeit, E-Learning über das Internet, Übung am Simulator. Die Aus- und Weiterzubildenden hinterfragen und diskutieren viel mehr.» Nicht nur die Gestaltung, auch die Organisation der Lokführerausbil-

dung ist heute anders. Dem Ausbildungsverbund Login gehören inzwischen 40 Unternehmen an. «Die erste Hälfte ist für alle gleich. Erst im zweiten Teil werden die Teilnehmenden für den Eisenbahnbetrieb ausgebildet, der sie übernimmt – sei es eine Güterbahn, eine Schmalspurbahn oder eine Bergbahn», sagt Germano Müllhaupt, der als Ausbilder zunächst bei der SBB, später bei der Mittelthurgaubahn und Turbo gearbeitet hat. Nach zwei Jahren kam er zur SBB zurück, welche damals die Lokführerausbildung neu organisierte. Er bedauert, dass der jungen Ab-

teilung nicht die Möglichkeit gegeben wurde, sich in dieser Aufgabe zu bewähren. Denn nach anderthalb Jahren, Anfang 2006, wechselte die Lokführerausbildung an Login. Und er zog mit.

Zur Abwechslung auch Lokführer

Zurzeit gibt er Weiterbildungen für den neuen Zürcher Doppelstock-Triebzug DTZ. Die 100 Meter lange S-Bahn kennt er in- und auswendig, als hätte er sie selbst entworfen. Zu jedem Knopf, jeder Leitung und jedem hinter unscheinbaren Klappen versteckten Gerät kennt er Details. Um

den komplett neu entwickelten Zug kennen zu lernen, verbrachte er insgesamt vier Wochen im Prager Siemens-Werk.

Nach so viel Reden und Diskutieren ist Germano Müllhaupt froh, dass er neben seinen 75 Prozent als Login-Ausbildner noch 25 Prozent bei der SBB als Lokführer auf der Strecke unterwegs ist. «Damit behalten wir den Kontakt zur eigentlichen Arbeit als Lokführer. Ausserdem bringt es mir Abwechslung zurück, die ich als Lokführer verloren habe.»

MICHAEL BARTNIK (TEXT)
GIAN VAITL (FOTOS)